

Fürbitten

Auf die Fürsprache des ersten Märtyrers Stephanus⁴ und aller Märtyrer der Kirche bitten wir Jesus Christus:

- Herr, schenke deinen Gläubigen Mut, für Gottes Liebe und Gerechtigkeit, für Frieden und Freiheit gegen alle Widerstände einzutreten.
- Du Mensch gewordener Gott: Wir bitten dich, erhö-re uns.
- Stärke alle, die als Diakone in der Kirche wirken, in ihrem Dienst an den Menschen.
- Schenke den Menschen Sehnsucht nach den Quel-len, aus denen das Wasser des Lebens strömt.
- Schenke den Trauernden die Hoffnung, dass in dir das Leben ist, das den Tod überwindet, und dass es ein Fest geben wird, das uns mit allen Heiligen und mit all unseren Verstorbenen vereinigt.
- Erwecke in deiner Kirche immer mehr Menschen, die sich für den Schutz der im Mutterleib heranwach-senden Kindern einsetzen und Frauen beistehen, die die von ihrer Umgebung zur Abtreibung gedrängt werden.
- Schenke alle Kindern, die vor oder nach der Geburt sterben oder im Mutterleib getötet werden, von Men-schen misbraucht und getötet werden, Anteil an der Herrlichkeit des Himmels.

Denn du, Gott, hast allein die Macht, einen Frieden zu schaffen, der auch die Grenze des Todes durchbricht. Aus dieser Hoffnung leben wir, durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Neunkirchen a.Brand 26.12.2012 NK 10:00

Hl. Stephanus, Fest - L Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev Mt 10,17-22 (I Lekt. I/A, 434) Das Christkind kommt auch am Fest der Märtyrers Stephanus

Eröffnung	130	1 - 4
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	934	
Antwortgesang	487	
Halleluja	488	
Kredo		
Opferbereitung	130	5 - 7
Sanctus	940	1
n.d. Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	114	1, 4 - 6
Danksagung	936	1 + 2
n.d.Kommunion		
n.d.Segen	850	1 - 3
zum Auszug		

Der Herr, durch den sich das Tor des Himmels für Stephanus öffnete, sei mit euch!

An Weihnachten steht der Himmel offen. Gott wird Mensch. Seine Liebe zu uns Menschen bekommt ein Gesicht, bekommt Hand und Fuß.

Stephanus, so berichtet die Apostelgeschichte, sieht den Himmel offen. Nicht mehr das Kind von Betlehem ist für ihn der Mittelpunkt gläubigen Schauens. Er sieht den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

Es spannt sich ein weiter Bogen von der Krippe zum erhöhten Herrn, und unter diesem Bogen stehen wir Menschen. Wir sehnen uns nach einem Stück offenem Himmel, nach der Erfahrung der Erlösung.

Dieser Himmel wird Wirklichkeit, wo Menschen einander wie Stephanus etwas von jener Liebe weitergeben, die in Jesus Christus ein Gesicht bekommen hat. Menschwerdung ereignet sich immer noch da, wo wir füreinander Mensch werden.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,

- du warst Gott gleich und entäußertest dich.
- Du lebstest unser Leben und erniedrigtest dich bis zum Tod am Kreuz.
- Dich hat Gott über alle Himmel erhöht.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,

wir ehren am heutigen Fest

den ersten Märtyrer deiner Kirche.

Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben

und so das Beispiel

des heiligen Stephanus nachahmen,

der sterbend für seine Verfolger gebetet hat.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.